

WER ERZÄHLT DENN SOWAS?

EINE SOZIALPOLITISCHE
QUIZSHOW

WER
ERZÄHLT DENN
SOWAS?

Wissen Sie eigentlich,

... wie hoch Ihr Stundenlohn sein müsste, um am Ende Ihres 45 jährigen Arbeitslebens auf einen Gesamtverdienst in Höhe des Vermögens von Klaus-Michael Kühne zu kommen? Aktuell wird es auf 39,2 Mrd. Euro geschätzt (Stand März 2025).



Ihr Stundenlohn läge etwa bei:

418.803,- Euro

WER
ERZÄHLT
DENN
SOWAS?

ÜBRIGENS:

Wenn Sie am Ende Ihres Arbeitslebens auf das Vermögen Elon Musks kommen wollen, das aktuell auf 500 Mrd. Dollar geschätzt wird, brauchen Sie einen Stundenlohn in Höhe von etwa:

5.300.000.- Euro

„Und das muss korrigiert werden, weil es nämlich die Fleißigen in diesem Land auch im Gerechtigkeitsempfinden stört.“ Sagt Lars Klingbeil als Grund für die geplanten Änderungen im Bürgergeld und meint damit auch erheblich verschärzte Sanktionen. Aber wie viele der 5,47 Mio Menschen, die Bürgergeld beziehen, sind tatsächlich arbeitslos?

Antwort A: ca. 33 Prozent

Antwort B: ca. 43 Prozent

Antwort C: ca. 53 Prozent

5,4 Mio

3,9 Mio

**1,7 Mio Menschen die tatsächlich arbeitslos sind.
Das entspricht: 32,8 %**



Von 5,47 Mio Menschen die Bürgergeld beziehen, sind etwa 3,9 Mio Menschen erwerbsfähig, das heißt: sie sind mindestens 15 Jahre alt und gesundheitlich dazu in der Lage einer Beschäftigung nachzugehen.

Von den 3,9 Mio Erwerbsfähigen wiederum sind lediglich 1,7 Mio Menschen tatsächlich arbeitslos. Die anderen arbeiten, absolvieren eine Ausbildung oder Schule, erziehen Kinder oder pflegen Angehörige oder befinden sich z.B. in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme.

„Und das muss korrigiert werden, weil es nämlich die Fleißigen in diesem Land auch im Gerechtigkeitsempfinden stört.“ Sagt Lars Klingbeil als Grund für die geplanten Änderungen im Bürgergeld und meint damit auch erheblich verschärzte Sanktionen. Aber wie viele der 5,47 Mio Menschen, die Bürgergeld beziehen, sind tatsächlich arbeitslos?

Antwort A: ca. 33 Prozent

"Wir können uns dieses System nicht mehr leisten. [...] So wie es jetzt ist, insbesondere im sogenannten Bürgergeld, kann es nicht bleiben und wird es auch nicht bleiben." Das sagt Friedrich Merz. Aber wie hoch ist eigentlich der Anteil des Bürgergelds an allen Sozialausgaben?

Antwort A: 4,1 %

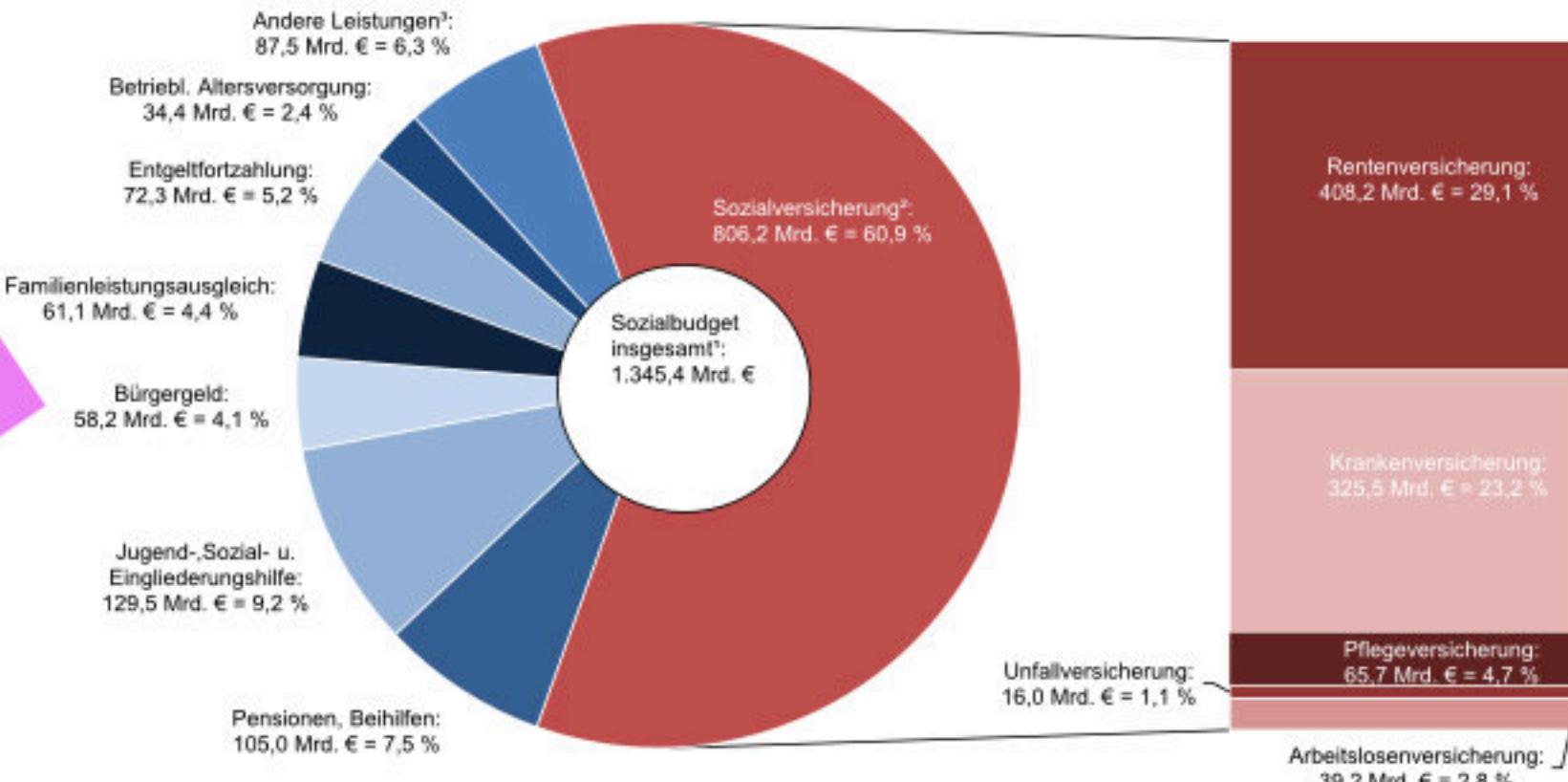
Antwort B: 14 %

Antwort C: 41 %

WER ERZÄHLT DENN SOWAS?

Das Bürgergeld macht lediglich 4,1 % aller Sozialausgaben aus.

■ Struktur der Sozialleistungen nach Leistungsarten 2024* In Mrd. Euro und in % aller Sozialleistungen



* Geschätzte Werte ¹⁾ Sozialbudget insgesamt u. allgemeine Systeme konsolidiert um Beiträge des Staates ²⁾ Ohne wechselseitige Verrechnung der einzelnen Institutionen. Summenbildung u. isolierte Prozentuierung sind nicht möglich. ³⁾ u.a. Wohngeld, BAföG, Elterngeld, PKV

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2025), Sozialbudget 2024

IAQ

"Wir können uns dieses System nicht mehr leisten. [...] So wie es jetzt ist, insbesondere im sogenannten Bürgergeld, kann es nicht bleiben und wird es auch nicht bleiben." Das sagt Friedrich Merz. Aber wie hoch ist eigentlich der Anteil des Bürgergelds an allen Sozialausgaben?

Antwort A: 4,1 %

„Wenn wir uns nicht mehr trauen, in einem Transfersystem, das in die falsche Richtung läuft, zehn Prozent einzusparen, dann versagen wir vor dieser Aufgabe.“ Sagt Friedrich Merz und kündigt damit Einschnitte in Höhe von fünf Mrd. Euro im Bürgergeld an. Aber wie hoch sind eigentlich die Verluste durch Steuerhinterziehungen pro Jahr?

Antwort A: 50 Mrd. Euro

Antwort B: 100 Mrd. Euro

Antwort C: 200 Mrd. Euro

Der tatsächliche Betrag kann nur geschätzt werden. Seit vielen Jahren gehen diverse Schätzungen von etwa 100 Mrd. Euro aus. Im September 2025 beziffert der Vorsitzende der Deutschen Steuer-Gewerkschaft, Florian Köbler "den jährlichen Schaden durch Steuerhinterziehung [...] sogar auf rund **200 Milliarden Euro**.

Der größte Teil – 100 Milliarden Euro – entstehe durch aggressive Steuergestaltung von multinationale Konzernen mit Briefkastenfirmen, während 70 Milliarden auf alltäglichen Steuerbetrug und 30 Milliarden auf gezielte Steuervermeidung wie Umsatzsteuerkarusselle entfallen würden." (Frankfurter Rundschau, September 2025)

WER
**ERZÄHLT DENN
SOWAS?**

„Wenn wir uns nicht mehr trauen, in einem Transfersystem, das in die falsche Richtung läuft, zehn Prozent einzusparen, dann versagen wir vor dieser Aufgabe.“ Sagt Friedrich Merz und kündigt damit Einschnitte in Höhe von fünf Mrd. Euro im Bürgergeld an. Aber wie hoch sind eigentlich die Verluste durch Steuerhinterziehungen pro Jahr?

Antwort C: 200 Mrd. Euro

WER
ERZÄHLT
DENN
SOWAS?

"Die Statistik legt nahe, dass eine sechsstellige Zahl von Personen grundsätzlich nicht bereit ist, eine Arbeit anzunehmen", sagt Carsten Linnemann. Wie viele Sanktionen wegen Ablehnung einer Arbeit, Weiterbildung oder Eingliederungsmaßnahme gab es 2024?

Antwort A: 234.000

Antwort B: 23.400

Antwort C: 2.340



"Aufgrund einer verweigerten Aufnahme oder Fortführung einer Arbeit, Ausbildung oder Teilnahme an einer Eingliederungsmaßnahme sprachen die Jobcenter [2024] rund **23.400 Minderungen** aus. Dabei lässt sich statistisch nicht auswerten, ob eine Person einmalig oder mehrmals ihre Mitwirkungspflicht beim Integrationsprozess verletzt hat."

(Bundesagentur für Arbeit, 10.04.2025 - Presseinfo Nr. 17)

WER
ERZÄHLT
DENN
SOWAS?

"Die Statistik legt nahe, dass eine sechsstellige Zahl von Personen grundsätzlich nicht bereit ist, eine Arbeit anzunehmen", sagt Carsten Linnemann. Wie viele Sanktionen wegen Ablehnung einer Arbeit, Weiterbildung oder Eingliederungsmaßnahme gab es 2024?

Antwort B: 23.400

Das sind
weniger als
0,5%
aller Menschen,
die Bürgergeld
bekommen.



übrigens...

„Migrationspolitische Erwägungen, Anreize für Wanderungsbewegungen durch ein im internationalen Vergleich eventuell hohes Leistungsniveau zu vermeiden, können von vornherein kein Absenken des Leistungsstandards unter das physische und soziokulturelle Existenzminimum rechtfertigen. Die in Art. 1 Abs. 1 GG garantierte Menschenwürde ist migrationspolitisch nicht zu relativieren.“ *

Wie hoch sind die Grundleistungen zum Lebensunterhalt für eine alleinstehende erwachsene Person im AsylbLG?

***(Beschluss des BVerfG vom 19.10.2022, 1 BvL 3/21, Rn. 56)**

WER
ERZÄHLT
DENN
SOWAS?

441,- Euro

im Vergleich zu 563,- Euro

**im Bürgergeld oder in
der Grundsicherung.**

WER
ERZÄHLT DENN
SOWAS?

"Hilft man ihnen am besten dadurch, dass man den Eltern mehr Geld aufs Konto überweist? Oder ist nicht [...] diskussionswürdig, in die Sprachförderung, Integration, Beschäftigungsfähigkeit der Eltern zu investieren [...]?" sagte Christian Lindner zur 2023 geplanten Kindergrundsicherung. Wieviel Geld steht aktuell einem zehnjährigen Schulkind pro Tag im Bürgergeld für Ernährung zu?

Antwort A: 11,28 Euro

Antwort B: 7,42 Euro

Antwort C: 5,03 Euro

WER ERZÄHLT DENN SOWAS?

Einem Kind im Alter von 6 - 13 Jahren stehen im Bürgergeld monatlich lediglich 152,83 Euro für Ernährung und Getränke zur Verfügung.

Das entspräche **5,03 Euro**, die täglich zur Verfügung stehen sollen.

Übrigens...

2023 forderte das Deutsche Kinderhilfswerk mindestens 8.- Euro täglich für eine gesunde Ernährung von Kindern. Das entspräche heute: **8,96 Euro** täglich, also 272.- monatlich.

Regelsatz eines Kindes im Alter von 6 - 13 Jahren: 390.- Euro

Anteil für Nahrungsmittel: 34,7 % entspricht 152,83 Euro



"Hilft man ihnen am besten dadurch, dass man den Eltern mehr Geld aufs Konto überweist? Oder ist nicht [...] diskussionswürdig, in die Sprachförderung, Integration, Beschäftigungsfähigkeit der Eltern zu investieren [...]?" sagte Christian Lindner zur 2023 geplanten Kindergrundsicherung. Wieviel Geld steht aktuell einem zehnjährigen Schulkind pro Tag im Bürgergeld für Ernährung zu?

Antwort C: 5,03 Euro

„Sie haben [...] heute teilweise bis zu 20 Euro pro Quadratmeter, die sie vom Sozialamt oder von der Bundesagentur bekommen für Miete [...],“ sagte Friedrich Merz und begründet damit die Notwendigkeit von Reformen im Bürgergeld. Wie viele Menschen in Hamburg zahlten 2023 aus ihrem Regelsatz drauf, weil das Jobcenter die Miete zu hoch fand?

Antwort A: 117

Antwort B: 1.170

Antwort C: 11.700

WER
ERZÄHLT
DENN
SOWAS?

2023 "reichte bei jedem achten Hamburger Bürgergeld-Haushalt der Mietzuschuss des Jobcenters nicht. Die Folge: Die Betroffenen mussten beim Essen sparen.

11.700 Hamburger Haushalte im Bürgergeldbezug mussten 2023 aus ihrem Regelsatz für Miete und Heizen draufzahlen"

(Hinz&Kunzt 30. August 2024)

Besser: Mieten deckeln!

WER
ERZÄHLT
DENN
SOWAS?

„Sie haben [...] heute teilweise bis zu 20 Euro pro Quadratmeter, die sie vom Sozialamt oder von der Bundesagentur bekommen für Miete [...],“ sagte Friedrich Merz und begründet damit die Notwendigkeit von Reformen im Bürgergeld. Wie viele Menschen in Hamburg zahlten 2023 aus ihrem Regelsatz drauf, weil das Jobcenter die Miete zu hoch fand?

Antwort C: 11.700

im Schnitt
92,- €
monatlich

WER
ERZÄHLT DENN
SOWAS?

„Das Signal ist klar: Wir helfen auf dem Weg in Arbeit, aber dafür muss man mitmachen. Alles andere ist unfair gegenüber denjenigen, die jeden Morgen aufstehen“. Das sagt Bärbel Bas und kündigt damit schärfere Sanktionen im Bürgergeld an. Aber wie viele Privatiers können in Deutschland allein von ihren Dividenden leben und müssen gar nicht aufstehen, um Geld zu verdienen?

Antwort A: 1257

Antwort B: 57.000

Antwort C: 872.000

WER
ERZÄHLT DENN
SOWAS?

"Die Zahl der Menschen, die nicht arbeiten, obwohl sie es könnten, ist in diesem Land dramatisch gestiegen.

Inzwischen gehen **872.000 Deutsche** keiner geregelten Erwerbstätigkeit mehr nach, sondern leben von Dividenden, Gewinnausschüttungen oder Mieteinnahmen. Und weil die Aktienkurse gestiegen sind, die Profite sprudeln und eine gewaltige Erbschaftswelle übers Land rollt, werden immer mehr Menschen aus dem Arbeitsmarkt gedrängt."

(taz, Mehr Anreize für Privatiers, 30.08.2025)

WER
**ERZÄHLT DENN
SOWAS?**

„Das Signal ist klar: Wir helfen auf dem Weg in Arbeit, aber dafür muss man mitmachen. Alles andere ist unfair gegenüber denjenigen, die jeden Morgen aufstehen“. Das sagt Bärbel Bas und kündigt damit schärfere Sanktionen im Bürgergeld an. Aber wie viele Privatiers können in Deutschland allein von ihren Dividenden leben und müssen gar nicht aufstehen, um Geld zu verdienen?

Antwort C: 872.000

Nach all diesen Zitaten unsere Frage zum Abschluss:

Viele Menschen beantragen die ihnen eigentlich zustehenden Sozialleistungen nicht, z.B. weil sie mit der Beantragung überfordert sind oder weil sie sich auf Grund der politischen Debatten schämen. Wie hoch ist dieser Anteil an allen Anspruchsberechtigten?

Antwort A: ca. 10%

Antwort B: ca. 30%

Antwort C: ca. 50 %

WER ERZÄHLT DENN SOWAS?

Es gibt diverse Studien, die von einer Nichtinanspruchnahme einzelner Sozialleistungen von 33% bis 88% (die höchsten Werte gibt es bei Wohngeld, Kinderzuschlag und Grundsicherung im Alter) ausgehen.

Wir haben heute Abend vereinfachend **50%** daraus gemacht.

(Forschungsbericht 668, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Sept. 2025)

FORSCHUNGSBERICHT 668

Bestandsaufnahme
quantitativer Studien
zum Ausmaß der
Nichtinanspruchnahme
von Sozialleistungen



Nach all diesen Zitaten unsere Frage zum Abschluss:

Viele Menschen beantragen die ihnen eigentlich zustehenden Sozialleistungen nicht, z.B. weil sie mit der Beantragung überfordert sind oder weil sie sich auf Grund der politischen Debatten schämen. Wie hoch ist dieser Anteil an allen Anspruchsberechtigten?

Antwort C: ca. 50 %

WER ERZÄHLT DENN SOWAS?

EINE SOZIALPOLITISCHE
QUIZSHOW